

ARBEITEN FÜR DIE BESTE STADT DER WELT

HAUPTSTADT
MACHEN

B



Der Landesbetrieb für Gebäudebewirtschaftung Berlin - Betriebsteil B (Lfg-B) ist ein seit Frühjahr 2017 bestehender Landesbetrieb des Landes Berlin. Er betreibt Unterkünfte für Geflüchtete dauerhaft oder interimswise im Auftrag des Landesamts für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF). In Gemeinschaftsunterkünften leistet der Lfg-B die Unterbringung von anerkannten Flüchtlingen, subsidiär Schutzberechtigten und Asylsuchenden. Er begleitet diesen Personenkreis durch soziale Arbeit sowie Kinder- und Jugendarbeit dabei, ein eigenständiges Leben in Deutschland aufzubauen, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, selbst definierte Ziele zu erreichen und positive, nachhaltige Perspektiven zu entwickeln.

Sie sind weltoffen, kommunikativ und auf der Suche nach Weiterentwicklungsmöglichkeiten? Sie wollen mithelfen, anderen Menschen eine Zukunft und Perspektive zu geben? Sie wollen nicht nur über Integration reden, sondern sie leben? Sie packen Dinge an? Dann sollten Sie bei uns arbeiten!

Wir suchen ab sofort für verschiedene Standorte im Berliner Stadtgebiet:

Stellvertretende Leitung (m/w/d) in Flüchtlingsunterkünften

Entgeltgruppe: S14, S15 TV-L

Vollzeit, Teilzeit

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Abwesenheitsvertretung der Unterkunftsleitung in allen Belangen
- Fachliche Anleitung und Koordination des pädagogischen Personals der Einrichtung sowie Unterstützung und Beratung der untergebrachten Bewohner/innen
- Steuerung, Akquise und Organisation des Unterkunftsnetzwerks

Sie haben:

- Fachhochschul-/Hochschulabschluss der Sozialarbeit/Sozialpädagogik mit staatlicher Anerkennung bzw. sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben verbunden mit mehrjähriger (mind. 2 Jahre) Leitungserfahrung oder
- Fachhochschul-/Hochschulabschluss der Psychologie oder vergleichbar, verbunden mit mehrjähriger (mind. 2 Jahre) Leitungserfahrung in der Arbeit mit Flüchtlingen, Migranten, Asylbewerbern, Obdachlosen und/oder in der Jugend- und Sozialhilfe
- Kenntnisse über die kulturellen und ethnischen Hintergründe von Flüchtlingen, Erfahrung in der Kooperation mit Migrantenorganisationen wären von Vorteil
- Gründliche, umfassende Kenntnisse und Methodensicherheit in den sozialpädagogischen Arbeitsfeldern (insbesondere Moderation)
- Belastbarkeit, interkulturelle Kompetenz

Wir bieten:

- **eine interessante, abwechslungsreiche, sinnstiftende und anspruchsvolle Tätigkeit**, in der Sie wichtige Lebensbereiche der Stadt Berlin mitgestalten können
- **die Möglichkeit, Ihre persönlichen Kompetenzen weiterzuentwickeln**, indem Sie unsere vielfältigen Angebote der fachlichen und außerfachlichen Fort- und Weiterbildung nutzen
- **die Eingruppierung sowie tarifliche Leistungen im Rahmen des TV-L Berlin** (inkl. Jahressonderzahlung, betrieblicher Altersvorsorge, Hauptstadtzulage, BVG-Firmenticket)
- **ein kollegiales Arbeitsklima** in einer vielfältigen, toleranten und weltoffenen Verwaltung, in der wir uns für Chancengerechtigkeit einsetzen.

Ansprechpersonen für Ihre Fragen:

Rund um das Bewerbungsverfahren: Frau Sabrina Müller, Frau Annika Walter, Frau Christine Uhlig
Telefon: 030 213 099 100

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte reichen Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Nachweis über Studien- bzw. Berufsabschluss, ggf. relevante Arbeitszeugnisse, aktuelle Beurteilung bzw. aktuelles Zwischen- oder Arbeitszeugnis (nicht älter als ein Jahr), eventuell vorhandene Qualifikations- bzw. Weiterbildungsnachweise) mit Angabe der Kennziffer job202310SUL über das Jobportal ein oder per E-Mail an: job@lfg-b.de.

Bitte beachten Sie, dass nur Bewerbungen mit vollständig vorliegenden Unterlagen berücksichtigt werden können.

Hinweise:

Auf Grund von Stellenvakanzen über einen langen Zeitraum finden mehrere Auswahlverfahren statt. Diese Ausschreibung ist eine Dauerausschreibung und erfolgt in mehreren Auswahlrunden. Die jeweiligen Runden enden am 18.12.2023, 15.01.2024 und 12.02.2024. Ihre Bewerbung wird dem Verfahren zugeordnet, dessen Bewerbungsfrist zum Bewerbungseingang noch nicht abgelaufen ist. Sofern die verfügbaren Stellen in den ersten Runden besetzt werden, wird die Dauerausschreibung bereits vorfristig geschlossen.

- Anerkannte schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
- Die Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.
- Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, sind ebenfalls ausdrücklich erwünscht.
- Bei Angehörigen des öffentlichen Dienstes wird um eine Einverständniserklärung zur Personalakteinsicht (auch durch den Personalrat und die Frauenvertretung sowie ggf. die Schwerbehindertenvertretung) gebeten.

Bitte beachten Sie, dass Kosten (einschl. Fahrtkosten etc.), die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, nicht erstattet werden können.

